

Weitere Erfolge der Deutschen!

Erubern französische Stellungen in einer Reihe von einer Meile.

Berlin, 14. Febr. (Kantenerbericht.) — Das Kriegsgeschick meldete heute vormittag: Auf dem westlichen Kriegsschauplatz dauern die Kämpfe im Diktirkt Artois und in der Champagne mit unermüdeter Heftigkeit fort. Unsere Truppen befinden sich überall im Vorteil. Während der letzten 24 Stunden haben wir französische Stellungen in der Champagne in einer Reihe von einer Meile erobert; unsere Truppen haben sich in den eroberten Geländen festgesetzt. Die wichtigste dieser neuen deutschen Erfolge ist, erhebt der Hauptort, das ist Compiègne, als sie sich zur Macht wenden wollten, eine Anzahl Maschinengewehre und Mörserwerfer im Stich liegen und eine beträchtliche Anzahl Gefangene verlassen. Auch in den Vogesen haben wir dem Feinde Schanzengraben abgenommen.

Wer wird Garrison's Nachfolger werden?

Der Präsident will den Posten angeblich mit einem Kabinettsmitglied besetzen.

Washington, 14. Febr. — Präsident Wilson ist von seiner Serbisch-ungarische nach Washington zurückgekehrt, ohne einen Nachfolger für den aus dem Amt geschiedenen Kriegssekretär Garrison ernannt zu haben. Die Folge war, daß Politikdarsteller, darunter Senatoren und Abgeordnete, den Präsidenten anzufragen, um sich für diesen oder jenen Kandidaten für das Amt zu verwenden. Man glaubt, daß der Präsident ein gegenwärtiges Mitglied seines Kabinetts ernennen und dann die dadurch entstehende Vakanz anderweitig besetzen wird.

St. Germain, 14. Febr. — \$3.00

Amerika gegen armierte Schiffe!

Die amerikanische Regierung hat so gut wie beschlossen, die Förderung der Zentralmächte zu unterstützen.

Washington, 14. Febr. — Aus sicherer Quelle verlautet, daß die Bundesregierung die gleiche Stellung wie die Zentralmächte einnehmen und armierte Handelschiffe als Hilfsmittel betrachten wird. Es heißt, daß die Regierung allen solchen Schiffen nach dem 1. März die Klärungspapiere verweigern wird.

Britischer Kreuzer läuft auf Mine!

Der 3500 Tonnen große Kreuzer Arctura verläßt; sein Kommando der Besatzung getötet.

London, 14. Febr. — Der britische Kreuzer Arctura rannte auf eine Seemine und verlor die Besatzung. Der Mannschaften wurden zehn durch die Explosion getötet. Das Kriegsschiff war 3500 Tonnen groß und befand sich, als es von seinem Schicksal erlitt wurde, auf Nachdrom.

Mailand wird von Kiegern beschossen!

Rom, 14. Febr. — Hier wurde heute offiziell bekannt gemacht, daß österreichisch-ungarische Kiegler am letzten Sonntag die wichtige italienische Stadt Mailand beschossen haben. Einzelheiten werden über die Beschichtung nicht angegeben.

Neue britische Kriegsanleihe.

London, 14. Febr. — Es wird halbamtlich gemeldet, daß eine neue britische Kriegsanleihe bei der kommenden Sitzung des Parlaments angekündigt werden wird. Man will einen Kredit von 250,000,000 Pfund Sterling verlangen. Die bisherigen Kriegsanleihen beliefen sich in England auf 1,912,000,000 Pfund Sterling.

Massenmord war wohl geplant!

Jean Cronos, der Mord auf dem Erzbischof-Bankett, war Anarchist.

Chicago, 14. Febr. — Aus dem Ständehaus Jean Cronos, welcher verurteilt wurde, Erzbischof Winklerlein und dessen Gäste zu vergiften, vorgefundenen Briefen geht mit Sicherheit hervor, daß derselbe Mitglied der internationalen Anarchisten-Bewegung war. Es ist bewiesen, daß Cronos ein Freund des Anarchisten Pessis war, der kürzlich hundert von Italien ermordete.

Johanna Magrini und Pasquale Magrini, Freunde des flüchtigen Cronos, zwei bekannte Anarchisten, sind in Haft genommen, obgleich sie nichts mit der Angelegenheit zu tun haben, und die Polizei hofft, auch Cronos in kürzester Zeit fassen zu können. Nur dem Umstand, daß 100 mehr Gäste eingeladen waren, als Cronos erwartet hatte, wodurch die Suppe und die darin enthaltene Giftmenge vergrößert wurde, kamen die Teilnehmer des Banketts mit dem Leben davon.

Munition und Waffen an Canada's Grenze!

Washington, 14. Febr. — Geheimagenten des Justizdepartements haben die Bundesregierung in Kenntnis gesetzt, daß sie an der amerikanischen Grenze Vorräte von Waffen und Munition gefunden haben. Dieses läßt darauf schließen, daß man von Amerika aus einen Einfall in Canada geplant habe. (Nachstehend mit dem Namen der Eigentümer dieser Waffen und Munition zu ermitteln. Alle nach Canada fahrenden Züge werden streng durchsucht.)

Zur Versenkung des Kreuzers Charner!

Paris, 14. Febr. — Es wird hier heute offiziell bekannt gemacht, daß mit dem von einem deutschen Zerstörer versenkten französischen Kreuzer Charner 375 Mann an Bord untergegangen sind.

Bryan's Redetour.

Wahington, 14. Febr. — Ex-Staatssekretär Bryan ist hier heute eingetroffen, um die erste Rede gegen das Regierungs-Rücktrittsprogramm zu halten.

Deutscher Sonderling gestorben.

Einam und allein, wie er gelebt, ist der Gutsjäger Landmann im Armenhaus aus dem Leben. Der Verstorbenen, der keine Angehörigen besaß und sich von seinen früheren Bekannten völlig zurückgezogen hatte, erreichte ein Alter von 65 Jahren. Die Leiche wurde bei dem Leichenbestatter Jackson untergebracht, wo sie bis Mittwoch zur weiteren Bestattung liegen bleiben wird. Da absolut keine Hinterlassenschaft vorhanden ist, wird die Leiche auf dem „Botter's Field“ der Erde übergeben werden, wenn sich nicht hilfsbereite Deutsche mit freiwilligen Herzen finden, welche die 25 betragenden Bestattungskosten ausbringen. Da der Verstorbenen aus Sachen stammte, wäre hier für den Leichenbestatter die Gelegenheit, etwas zu tun, ebenso wie auch für den Frauen-Hilfsverein, der doch das Prinzip hat, die Deutschen zu unterstützen. Eigenes allmähliches Verfallens im christlichen Begräbnis zusammen zu lassen, ist auch menschenwürdig. Landmann's 50 Nahrungsmittel, welche, wenn verkauft, wohl einwende die Bestattungskosten decken würden. Herr W. Trimble, der in dem Hauptquartier der U. S. Armee angestellt ist — Haus Telefon 55 — ist gerne bereit, die Vererdigung in die Hand zu nehmen, wenn ihn andere hilfsbereit mit Geldgaben unterstützen.

Stiftungsfest der Sazonia.

Sonntag abend feierte der hiesige Verein „Sazonia“ im Deutschen Haus sein 25. Jubiläum durch einen großen Ball. Die Mitglieder und deren Familien waren fast alle erschienen, und diejenigen, die nicht tanzen, saßen sich in den Nebenräumen nieder, sprachen von alten Zeiten und von den gegenwärtigen Kriegsergebnissen. Letztere ist, daß sich Jeder gut amüsierte. Uebrigens war allgemein aus dem Reden, wieder ein jährliches Schicksal abzuhallen, welches im Verlauf, eine richtige Menschenseele verheißt.

Personal-Notizen.

Herr Owen Kell, Präsident des Süd Omaha Deutschen Vereins, erlitt heute vor 61 Jahren das 100. Geburtstag. Er hat sich wohl und munter.

Die Deutsche Allenheim-Gesellschaft!

Das von dem Präsidenten des Omaha Plattdeutschen Vereins Herrn Geo. Meier ernannte Komitee, welches beauftragt wurde, Pläne für ein Allenheim auf dem Anwesen des Deutschen Hauses auszuarbeiten, hielt Sonntag nachmittag im Deutschen Hause eine Sitzung ab. Dieses Komitee besteht aus den Herren Henry Rohlf, Henry Rodenburg, Henry Schroeder, Geo. Sieb, Henry Andersen, Henry Schless, Wm. Butt und dem Präsidenten selbst. Eine Organisation wurde durch die Wahl folgender Beamten erzielt: Präsident — Henry Rohlf, Vice-Präsident — Henry Rodenburg, Schatzmeister — Henry Schroeder, Sekretär — Geo. Sieb.

Herr Butt, den man mit Recht den Vater des Deutschen Hauses bezeichnen kann, legte seine Idee über das Zustandekommen des geplanten Allenheims dar, und man teilte im großen Ganzen seine Ansichten. Er wurde beauftragt, sich mit den Bewohnern der deutschen Allenheim in hiesigen Städten in Verbindung zu setzen, um weiteren Aufschluß geben zu können. Jedenfalls wird Herr Butt in der Lage sein, bis zur nächsten Versammlung des Plattdeutschen Vereins berichten zu können.

Das Komitee wurde sich darin einig, den Unternehmern den Namen „Die Deutsche Allenheim-Gesellschaft“ zu geben.

Nur die Festigungszeit.

Die Festigungszeit ist in vollem Schwünge, und die hiesigen Vereine veranstalten Massenbälle. Die „Omaha Tribune“ wird deshalb zu Klug und Frommen aller derjenigen, welche den Massenbällen beizuwohnen wollen, in der Ausgabe vom Dienstag auf Seite 7 verschiedene Rathschläge für Kosten- und Festigungsfälle mit dazugehörigen Abbildungen veröffentlichen.

Personal-Notizen.

Herr Joe Dietrichson aus Waterloo, Ia., hält sich diese Woche geschäftshalber in Omaha auf.

Kolossale Rimcode!

Mit riesigen Lantam und der üblichen Besatzung war für Sonntag von den Rimcodes von Sarpy County eine Anleihe auf Wäse angekauft und auch richtig in Szene gesetzt worden. Etwa 109 Sonntagstäger bewaffneten sich mit Schießpulver und gingen den Böfchen zu Leibe. Es wurde auch berichtet, daß ihnen 15- in Schiffsweife gefangen waren; da aber die Jäger das Holz verfeuert hatten, um es den Wäfen auf die Schwänze zu treuen, entkamen ihnen die Besten. Nur ein einziger Meister Jäger erlegte die Wäse. Am nächsten Sonntag soll nun die doppelte Anzahl Jäger aufgegeben werden. Also Weidmann's Heil!

Städtische Wohlfahrtsbehörde.

Die Mitglieder der neu gegründeten städtischen Wohlfahrtsbehörde hielten Sonntag abend mit dem städtisch eingetrossenen Superintendenten der Behörde, Carl V. Schreiber, ihre erste Beratung ab. Es wurde beschlossen, ein Bureau für gemeinnützige Rathschläge in Rechtsangelegenheiten zu gründen. Dasselbe ist bereits jetzt heute in Betrieb. Hilfs-Stadtmittel Maguire wird täglich von 2 bis 4 Uhr nachmittags in seiner Office Mittellofen Rathschläge erteilen, während Herr Schreiber, der vorläufig in Herrn Maguire's Office Interimist agiert, tagtäglich ebenfalls Rathschläge geben wird. Angelegenheiten der Arbeitslosigkeit in Omaha zu studieren.

Fälliger Fall.

Frau Helen N. Knapp führte am Sonntag Ede Harmon und 18. Str. zu unglücklich auf dem glatten Fahrdamm, daß sie einen Schädelbruch davontrug und nach kurzer Zeit im St. Josephs Hospital starb. Ob der Unfall ein Verunglücktes ausfindig zu machen.

Studenten besichtigen Viehhöfe.

Ueber 300 Studenten der landwirtschaftlichen Abteilung der Staatsuniversität trafen heute morgen aus Lincoln ein, um die in den Viehhöfen und Schlachthäusern in Süd Omaha angewandten Methoden zu studieren. Unter den Studenten befinden sich auch junge Damen. Nach der Besichtigung wurde im Gebäude der Viehhöfe ein Lunch eingenommen. Um 6 Uhr findet das Dinner statt.

Grete August Winkler wurde auf der Fahrt von John Harris tot aufgefunden. Er ist allein nach an Alkoholvergiftung gestorben. Der Unglückliche war erst 27 Jahre alt.

Stiftungs-fest der „Concordia“!

Das siebente Stiftungsfest des beliebten Damen-Gesangsvereins „Concordia“ wurde Sonntag im Musikheim im Weizen einer zahlreichen Zuhörerschaft gefeiert. Wohl selten zuvor haben die Sängerinnen in so vollendeter Weise gesungen, wie gelegentlich des geistigen Konzertes. Das Publikum wurde nicht müde, die gebotenen Leistungen durch häufigen Beifall auszuzeichnen, und selbst der Dirigent, „Papa“ Keeser, der nur schwer betrieblig werden kann, gab seiner Freude über die vorzüglichen Leistungen unbescholtenen Ausdruck.

Am besten sprach das mit großer Innigkeit gesungene „Mutterherzen allein“, von L. Braun, arrangiert von dem Vereinsdirigenten Th. Rud. Keeser, an. Frau Gustav Jän, die die Solopartie in dieser wunderbaren Nummer übernommen hatte, war gut bei Stimme und sang prächtig.

Der Männerchor bot mit dem Vortrag des „Morgenstuhns“ eine vorzügliche Leistung. Sogar dieser als auch der Lomender mußten, auf anhaltenden Applaus des Publikums, mehrere Einlagen zum Besten geben.

Der hübsch wurde von den Damen Frau Gustav Jän, Frau Emma Keeser, Frau Emma Wille, Frau Elsa Drewes und Frau Dora Dimpich ein Auszug aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ gegeben, und die Festgäste sorgten keineswegs mit Beifall.

Als tüchtige Musiker erwiesen sich die Schwestern Madge, Viviani, Elsie und Belle Wölfl, die ein vorzügliches Streichquartett bildeten. So hat sprechen die Leistungen der jungen Damen an, daß sie sich zu mehreren Wiedergaben verstehen mußten.

Die Präsidentin des Vereins begrüßte die Festgäste durch eine kurze Rede über den hergen kommenden Jahresbericht; die Rede wurde durch die Ehre, daß ihr ein Blumenstrauß überreicht wurde.

Der Saal war hübsch decoriert. Das Fest fand mit einem Tanzfranzögen seinen Abschluß.

Kolossale Rimcode!

Mit riesigen Lantam und der üblichen Besatzung war für Sonntag von den Rimcodes von Sarpy County eine Anleihe auf Wäse angekauft und auch richtig in Szene gesetzt worden. Etwa 109 Sonntagstäger bewaffneten sich mit Schießpulver und gingen den Böfchen zu Leibe. Es wurde auch berichtet, daß ihnen 15- in Schiffsweife gefangen waren; da aber die Jäger das Holz verfeuert hatten, um es den Wäfen auf die Schwänze zu treuen, entkamen ihnen die Besten. Nur ein einziger Meister Jäger erlegte die Wäse. Am nächsten Sonntag soll nun die doppelte Anzahl Jäger aufgegeben werden. Also Weidmann's Heil!

Städtische Wohlfahrtsbehörde.

Die Mitglieder der neu gegründeten städtischen Wohlfahrtsbehörde hielten Sonntag abend mit dem städtisch eingetrossenen Superintendenten der Behörde, Carl V. Schreiber, ihre erste Beratung ab. Es wurde beschlossen, ein Bureau für gemeinnützige Rathschläge in Rechtsangelegenheiten zu gründen. Dasselbe ist bereits jetzt heute in Betrieb. Hilfs-Stadtmittel Maguire wird täglich von 2 bis 4 Uhr nachmittags in seiner Office Mittellofen Rathschläge erteilen, während Herr Schreiber, der vorläufig in Herrn Maguire's Office Interimist agiert, tagtäglich ebenfalls Rathschläge geben wird. Angelegenheiten der Arbeitslosigkeit in Omaha zu studieren.

Fälliger Fall.

Frau Helen N. Knapp führte am Sonntag Ede Harmon und 18. Str. zu unglücklich auf dem glatten Fahrdamm, daß sie einen Schädelbruch davontrug und nach kurzer Zeit im St. Josephs Hospital starb. Ob der Unfall ein Verunglücktes ausfindig zu machen.

Studenten besichtigen Viehhöfe.

Ueber 300 Studenten der landwirtschaftlichen Abteilung der Staatsuniversität trafen heute morgen aus Lincoln ein, um die in den Viehhöfen und Schlachthäusern in Süd Omaha angewandten Methoden zu studieren. Unter den Studenten befinden sich auch junge Damen. Nach der Besichtigung wurde im Gebäude der Viehhöfe ein Lunch eingenommen. Um 6 Uhr findet das Dinner statt.

Grete August Winkler wurde auf der Fahrt von John Harris tot aufgefunden. Er ist allein nach an Alkoholvergiftung gestorben. Der Unglückliche war erst 27 Jahre alt.

The Criminal History

... OF THE ...

BRITISH EMPIRE

... BY ...

PATRICK FORD

Describing the course of the British Government in America, India, South Africa, Ireland and every land over which its baneful influence has been extended.

It is the most condensed and complete history of the British Empire published. It is profusely illustrated.

Price 15 Cents, including postage.

THE IRISH WORLD

27-29 BARCLAY STR. NEW YORK CITY

Aus dem Staate.

Recumich. Der 7jährige Sohn von Herrn und Frau Guy Keeser stürzte am Sonntag mit seinem Handschlitten über einen Weidenabhang und trug einen schweren Schädelbruch davon. Sein Zustand ist überaus gefährlich.

Salls City. Bei der kommenden Stadtwahl wird wieder darüber abgestimmt werden, ob die Stadt „trodin“ oder „nash“ sein soll. Diesmal haben die Antiprohibitionisten die Initiative ergriffen.

Bei Point. George Gerch und Emma Quacholz wurden am Freitag in der deutsch-lutherischen Kirche von Herrn Pastor William Harn für das Leben verbunden. — Am Donnerstag begingen Herr und Frau Casper Dagedorn das Fest der silbernen Hochzeit.

Stromsburg. Das Ende letzter Woche hier abgehaltene Volk County Farmers Institut war recht erfolgreich besucht und ein großer Erfolg. Ein schönes Programm war aufgestellt und verschiedene lehrreiche Vorträge wurden gehalten.

Heber besagte Gutmächtigkeit.

Ein gut geleiteter Fremder kam Samstag abend gegen 9 Uhr in die Office des Johnarates Dr. T. J. Twener im Creighton Block und fragte über heftige Zahnschmerzen. Der dort anwesende Student Dave Quilton gab ihm ein Beruhigungsmittel, worauf der angelegte Patient den Heberlasten plötzlich mit seinem Kehrer bedrohte und ihn jodann festsetzte und um \$7 erbaute. Es ist dies der vierte derartige Heberfall in wenigen Tagen.

Marktberichte.

Süd Omaha, 14. Februar.

Wiedrich — Zufuhr 4,800. Beef Steere, Markt 10 höher. Fährlinge, gute bis beste \$8.50—9.00.

Hiemlich gute bis gute \$6.75—7.40.

Mittelmäßige \$5.75—6.50. Heifers, Markt 10 höher. Corn-gefüllte Weches. Gute bis beste, schwere \$7.80—8.30.

Mittelmäßige \$7.35—7.80. Hienlich gute bis gute \$6.25—6.75.

Stade, Markt 10 höher. Gute bis beste Stide \$5.90—6.60. Hienlich gute bis gute \$5.25—5.90.

Mittelmäßige \$4.25—5.25. Gute bis beste Heifers \$6.25—7.00.

Stad Heifers \$5.75—7.00. Stad Stide \$4.75—6.50. Stad Gähler \$6.50—7.50. Seal Kälber \$7.00—9.75. Ank's, Stags \$4.75—6.25.

Schweine — Zufuhr 10,800. Markt 5—10 niedriger. Schlus schwach. Durchschnittspreis \$7.70—7.80. Höchster Preis \$7.90.

Schafe — Zufuhr 8,100. Markt stark. 10—15 höher. Lämmer \$10.75—10.90. Fährlinge, gute bis beste \$9.25—9.50.

Wider, gute bis beste \$7.25—8.00.

Witterdiale \$7.15—7.40.

Chicago Marktbericht.

Wiedrich — Zufuhr 14,000. Markt

Denkt an das Deutsche Rote Kreuz!

Die Arbeitsfelder des Deutschen Roten Kreuzes:

Bermandetenfürsorge:
In Feld- und Campen-Lazaretten, in eigenen Hospital Schiffen und Lazaretten arbeiten die vom Deutschen Rote Kreuz ausgebildeten Schwestern, Krankenpfleger und Pflegerinnen.

Invalidenfürsorge:
In vorbildlichen Kliniken und Erholungsheimen, durch Vademecura für Genesende, in Krüppel- und Blindenschulen wird die Schöpfkraft der vorübergehend oder dauernd Invaliden zum Segen des Einzelnen und des Staates wiederhergestellt.

Kriegsgefangenenfürsorge:
Durch seine engen Beziehungen zu den staatlichen Behörden und unterstützt durch die diplomatischen Vertreter der neutralen Staaten ist das Deutsche Rote Kreuz in der Lage, auch in Feindesland für das geistige und leibliche Wohl der Kriegsgefangenen und Internierten zu sorgen.

Familienfürsorge:
In ihren Arbeitsstätten und Häusern und durch ihre Arbeitsvermittlungstellen verhelfen die in den meisten deutschen Städten bestehenden Frauengruppen des Deutschen Roten Kreuzes den Frauen und Familienangehörigen der im Felde Stehenden Beschäftigung und Mittel zu ihrem Lebensunterhalt. Durch die Selbstkosten werden sie von den häuslichen Pflichten entlastet.

In Säuglingsheimen, Kinderpflegestätten und Kinderkrankehäusern sorgen die weiblichen Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes für die Wartung und Erziehung des jungen Nachwuchses.

Witwen- und Waisenfürsorge:
Durch die direkte Unterstützung oder Nachweis geeigneter Lebensunterstützung wird für die Witwen gesorgt. In Waisenhäusern und Erziehungsheimen für Kriegswaisen werden die Waisenkinder der hiesigen Vaterland Gefallenen zu brauchbaren Männern oder weiblichen Gesellschaften erzogen.

Beiträge von Hilfsvereinen und Einzelpersonen für das Deutsche Rote Kreuz werden unerschütterlich und ohne irgendwelche Abgabe kostenfrei ihrer Bestimmung zugeführt.

Oben sind zu rüchten an die Hilfsstellen des Staatsverbandes Nebraska:

Herr. Sojpy, Scriber, Redr.

German Woman's Relief Society,
Mrs. Weta Gschwandner, Vorsitzende,
1209 Howard Str., Omaha, Neb.

Englische Omaha Tribune, 1311 Howard St., Omaha, Neb.

E. Secker,
Delegierter des Deutschen Roten Kreuzes,
1122 Broadway, New York